

Das Kränzchen zur *Contra*cht im *Wie*sental nahm einen neuen Aufschwung unter seinem neuen Vorsitzenden Br. H. Specht-Zell i. W. Notdürftig hatte es Br. Jos. Bährle-Zell i. W. jahrelang am Leben erhalten. Die letzten Protokolle stammten vom 23. 5. 80, 20. 9. 91 und 3. 4. 92. Hier war von 11 anwesenden Brn. beschlossen, den Antrag auf Verschmelzung mit Säckingen zurückzuziehen, den Rücktritt des Brs. Aug. Fehrenbach abzulehnen und die Versammlungen alle zwei Monate abzuhalten. Ob das geschah, ist nirgends zu erfahren; im Mitgliederverzeichnis steht jeweils nur Br. J. Bährle als Schriftführer. Br. H. Specht nahm die Sache tatkräftig in die Hand, vereinigte die Reste des einstigen Säckinger Kränzchens zur lichten Pforte des Schwarzwaldes mit dem Wiesentäler Kränzchen und hielt am 5. 2. 05 die erste Versammlung in Lörrach ab. Anwesend waren 16 Br.: 2 von den □□ in Narau und Basel und 14 von der □ z. e. A.: J. Bährle (Zell), A. Bally (Säckingen), H. Bauer (Zell), J. Berberich (Säckingen), H. Binder (Lörrach), Fr. Bühler (Lörrach), H. Haffinger (Schönau), G. Huy (Wöhlen), H. Kammerer (Stetten), A. Knecht (Lörrach), H. Merkel (Lörrach), H. Specht (Zell), L. Währer (Lörrach), H. Weeber (Lörrach).

Als Vorsitzender wurde bestätigt Br. H. Specht, als Schriftführer H. Bauer. Vierteljährliche Zusammenkünfte mit Vorträgen wurden verabredet und fanden auch wirklich statt. Der Besuch war recht gut, auch die □□ aus Basel und Freiburg waren vertreten, als Mitglieder kamen noch hinzu Br. J. Seidel-Maulburg (Direktor) von der □ in Hof und Br. A. Pötter-Lörrach von der □ in Colmar.

Ein *oberheiner* Stuhlmeister tag in Straßburg am 4. 12. 04, bei dem die Cederloge Stuttgart, je beide □□ von Freiburg und Straßburg und die □□ von Colmar, Lahr, Heidelberg (Kuprecht), Karlsruhe, Neustadt i. d. Pf. und Saarbrücken vertreten waren, beschäftigte sich mit der Frage einer Annäherung der deutschen und französischen Freimaurer und kam hierüber zu lebhafter Debatte. Man neigte zu der Ansicht, mit der Grande Loge möge zunächst Verständigung gesucht werden; schwieriger sei eine solche mit dem Grand Orient wegen der Streichung des A. B. a. W. und wegen seiner Einmischung in die Politik. Im übrigen fand man es auch hier wichtiger, erst einmal alle Streitpunkte zwischen den einzelnen *deutschen* □□ zu beseitigen, wußte aber keinen Weg dazu anzugeben.

Der Verkehr der □ z. e. A. mit der □□ war herzlich; zumal die Br. den ehrw. Großmeister in der Person des Ehrenmeisters Br. H. Fide immer in ihrer Mitte sahen. Mit großer Freude erfüllte sie seine einstimmige Wiederwahl bei der (27.) *Jahresversammlung* der *Großloge* in *München* am 6.—8. 5. 05.

An dieser war die □ durch die Br. E. Volpp, D. Merz sen., Fritz Krafft und H. Weinmar vertreten.

Die Vorbesprechung der Tagesordnung hatte die Mitglieder in den Monaten vorher viel beschäftigt. Handelte es sich doch vor allem